

**Caritas Verband Kulmbach**

**Bauergasse 3+5**

**95326 Kulmbach**

**09221-9574-0**

**[info@caritas-kulmbach.de](mailto:info@caritas-kulmbach.de)**



# STTM

Soziale Trainingsmaßnahmen  
für  
straffällig gewordene Jugendliche und junge  
Erwachsene





**Gefördert durch:**



**der Landkreis Bayreuth**

Vielfalt & Visionen



- Fähigkeiten eigene Grenzen wahrzunehmen und die Grenzen anderer zu akzeptieren
- Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien
- Selbstbewusstsein und Identitätsfindung
- Selbstbehauptung
- Entwicklung von Strategien zur Stärkung und Bewahrung physischer und psychischer Gesundheit

Die Vermittlung dieser Werte und Kompetenzen erfolgt in den verschiedenen, im Flyer beschriebenen, Settings.

## Und was bringt das jetzt?



Die Werteerziehung und Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Durch die Stärkung der Selbstkompetenz üben die Teilnehmenden die Impulskontrolle, übernehmen Verantwortung und erarbeiten alternative Handlungsmuster. Zudem werden die eigenen Strategien reflektiert und neu durchdacht. Die jungen Menschen lernen Beziehungen neu zu gestalten. Dies geschieht auf der Grundlage von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Toleranz und Selbstbestimmtheit. In einem sicheren Setting wird eine neue Sichtweise auf verschiedene Standpunkte erarbeitet: Respekt vor anderen Meinungen, die Fähigkeit Kompromisse zu schließen und die Ressourcen einer Gemeinschaft zu nutzen.

Die Vermittlung von Lebenskompetenzen steht hierbei im Fokus :



### Caritasverband Kulmbach

Bauergasse 3+5, 95326 Kulmbach

Tel.: 09221 9574-0

[www.caritas-kulmbach.de](http://www.caritas-kulmbach.de)



caritas\_kulmbach



Caritasverband für den  
Landkreis Kulmbach ev.V

### Außenstelle

Seestraße 11, 95448 Bayreuth

Tel.: 0921 78779528

### KULMBACH

Mareike Tausch

Sozialpädagogin B.A.

[tausch@caritas-kulmbach.de](mailto:tausch@caritas-kulmbach.de)

Tel.: 09221 9574-13

### KULMBACH

Michael Heiert

Psychosozialer Berater

Fachwirt Sozial- und Gesundheitswesen

[heiert@caritas-kulmbach.de](mailto:heiert@caritas-kulmbach.de)

Tel.: 09221 9574-12

## Wir bieten an:

- > Betreuungsweisung
- > Gesprächsweisung
- > Sozialen Trainingskurs
- > Täter-Opfer– Ausgleich

## Das Einzugsgebiet:

### Stadt– und Landkreis Kulmbach:

- Betreuungsweisung
- Gesprächsweisung
- Sozialer Trainingskurs
- Täter-Opfer– Ausgleich

### Stadt und Landkreis Bayreuth

- Betreuungsweisung
- Gesprächsweisung
- Sozialer Trainingskurs



### Die Caritas:

„Caritas“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Nächstenliebe und ist somit ein wesentlicher Teil des Christenseins. Im Jahr 1897 wurde der Caritasverband gegründet, mit dem Ziel, die Hilfe für Menschen in Not und katholische soziale Hilfsangebote zu vereinen.

Wir vom Caritas Verband begegnen jedem Menschen mit Liebe und Achtung. Dabei agieren wir sowohl als Partner, wie auch als Sprachrohr gegenüber Menschen, die Unterstützung benötigen.

### Sie möchten uns gerne unterstützen?

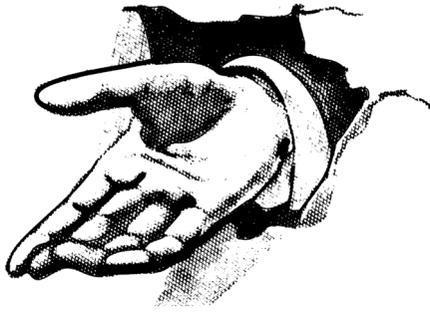
#### Spendenkonto:

Sparkasse Kulmbach-Kronach

IBAN: DE 9777 150000 0000 1164 26

BIC BYLADEM1KUB

## Ablauf :



Kontaktaufnahme zum Täter und Opfer mit separaten Erstgesprächen



Berichte an die Staatsanwaltschaft oder an das Gericht



Schlichtungsgespräch mit Täter, Opfer und Schlichter\*in



Treffen einer Schlichtungsvereinbarung



Bericht an die Staatsanwaltschaft oder an das Gericht



Schadenswiedergutmachung



Kontroll- und Unterstützungsaktivitäten auf die Einhaltung der Vereinbarung



Abschlussbericht an die Staatsanwaltschaft oder an das Gericht

## Auftrag:

Die Grundlage unserer Arbeit ist §10 Abs. 1 Nr. 5, 6 und 7 JGG oder im Rahmen der Diversion §§45, 47 JGG. Nach einer Zuweisung durch das Jugendgericht oder die Staatsanwaltschaft erfolgt der Kontakt zu dem Jugendlichen oder dem Heranwachsenden.

## Zielgruppe:

Die Sozialen Trainingsmaßnahmen richten sich an alle straffällig gewordenen Jugendlichen und Heranwachsenden im Alter zwischen 14 und 21 Jahren. Durch die Maßnahmen werden den jungen Menschen Möglichkeiten geboten, sich individuell weiterzuentwickeln und neue Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben.

## Ablauf einer Maßnahme:

Zuweisung in eine der Sozialen Trainingsmaßnahmen



Strukturierter Ablauf, angepasst an die individuellen Lebenslagen



Abschluss der Maßnahme; ggf. Verlängerung und Nachbetreuung; bei Bedarf Weitervermittlung

## Was ist jetzt was?



## Die Betreuungsweisung

### Rahmenbedingungen:

Die Betreuungsweisung ist eine intensive Einzelbetreuung und dauert zwischen sechs bis zwölf Monate. Im Rahmen dieser Maßnahme werden die jungen Menschen bei der Bewältigung schwieriger Lebenslagen unterstützt. Ziel ist die selbstständige Gestaltung ihres Lebens. Bei Bedarf oder auf Wunsch werden Vertrauenspersonen miteinbezogen.

### Mögliche Unterstützungsbereiche:

- Schuldenregulierung
- Ausbildungs- und Arbeitssuche
- Wohnungssuche
- Ämtergänge
- Schriftverkehr
- Familiäre Probleme

## Täter–Opfer– Ausgleich

### Rahmenbedingungen:

Der Täter-Opfer-Ausgleich ist ein klar umrissenes Aufgabenfeld, welches die Neutralität der Durchführung in den Vordergrund stellt. Die außergerichtliche Schlichtung einer Straftat geschieht auf freiwilliger Basis. Es darf keine Traumatisierung des Opfers vorliegen. Die Konfliktlösung bezieht sich nicht auf Bagatelldelikte. Der Beschuldigte und Geschädigte sollen die Möglichkeiten erhalten mithilfe eines Vermittlers eine befriedigende Regelung des Konflikts herbeizuführen. Der Täter-Opfer-Ausgleich bemüht sich nach Straftaten um:

- Aussprache
- Entschuldigung
- Versöhnung
- Wiedergutmachung

### Ziele:

- ⇒ Möglichkeit, eine Regelung zu finden, die von den Beteiligten akzeptiert wird
- ⇒ Außergerichtliche Aushandlung materieller Schadenswiedergutmachung
- ⇒ Entlastung der Jugendgerichte und der zivilrechtlichen Instanzen
- ⇒ Wiederherstellung des Rechtsfriedens



Im Dezember 2024 fand der Soziale Trainingskurs statt. Die Teilnehmer setzten sich aus Jugendlichen aus unterschiedlich sozialen Schichten zusammen. Ihre Aufgaben bestanden beispielsweise darin, für sich selbst herauszufinden, wie sie als erwachsene Person sein möchten und wo sie sich selbst in der Gesellschaft stehen. Während der Übungen begannen die Jugendlichen selbstständig sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

#### **Ziele:**

- ⇒ Aufarbeitung und Reflexion belastender Erfahrungen
- ⇒ Hilfestellung bei der Klärung von Problemen
- ⇒ Konfliktbewältigung
- ⇒ Hilfen bei der Strukturierung des Alltags
- ⇒ Unterstützung bei der Lebensplanung
- ⇒ Erlernen von lebenspraktischen Fähigkeiten
- ⇒ Auseinandersetzung mit der Straftat
- ⇒ Unterstützung bei vorhandener Suchtproblematik

#### **Erstgespräch:**

- ⇒ Kennenlernen und Sozialanamnese

#### **Folgegespräche:**

- ⇒ Auftrags- und Rollenklärung
- ⇒ Motivationsabfrage und Bedarfsermittlung
- ⇒ Erarbeitung eines Hilfeplanes
- ⇒ Verhaltensveränderungen- und -konsequenzen
- ⇒ Netzwerklärung
- ⇒ Zukunftspläne

#### **Abschlussgespräch:**

- ⇒ Zukunftsbrief
- ⇒ Reflexion
- ⇒ Ggf. Verlängerung



## Aus der Praxis

Im Rahmen der Betreuungsweise unterstützen wir einen Jugendlichen, der als Kind von seinem Vater Gewalt erfahren hat. Dies nannte er „Respekt-Schläge“. Er wurde zeitweise in einem Heim untergebracht. Dies ging aber durch seine fehlende Impulskontrolle nicht lange gut. Durch die Maßnahme des Caritasverbandes lernt der Jugendliche, dass Gewalt niemals in Ordnung ist. Erst recht nicht, wenn diese von den Eltern an ihren Kindern ausgeübt werden.

Im Rahmen einer Übung, sollte der Jugendliche angeben, worauf er stolz ist und was er in seinem Leben erreichen möchte. Der junge Mensch gab an, dass er stolz darauf ist, in letzter Zeit in keinerlei Straftaten verwickelt gewesen zu sein. Später möchte er Kinder unterstützen, die in einer ähnlichen Lage sind, wie er es war.

### Ablauf:

- Einzelgespräche  
↓  
Gruppentreffen
- ⇒ Kennenlernen der Teilnehmer\*innen untereinander
  - ⇒ Festlegen von Regeln
  - ⇒ Übungen und Spiele nach individuellen Themen und Bedarf der Teilnehmer\*innen



Während des Sozialen Trainingskurses steht die Sozialkompetenz und das Miteinander der einzelnen Teilnehmer\*innen im Vordergrund. Während den Einheiten haben sie die Möglichkeit, Aufgaben gemeinsam zu erarbeiten und hierbei an der eigenen Persönlichkeit und den Fähigkeiten zu wachsen.

# Sozialer Trainingskurs

## Rahmenbedingungen:

Der Soziale Trainingskurs gliedert sich in Einzel und Gruppengespräche, die auf Förderung und (Weiter-) Entwicklung der sozialen Kompetenzen abzielen. Der zeitliche Rahmen beträgt in der Regel sechs Monate. Bei Bedarf und auf Wunsch der Teilnehmer\*innen werden Elterngespräche geführt. Zudem besteht die Möglichkeit, einzelne Teilnehmer\*innen nach zu betreuen.

## Ziele:

- ⇒ Erarbeitung einer Zukunftsperspektive
- ⇒ Soziale und berufliche Integration
- ⇒ Eigenverantwortliche Gestaltung des Alltags
- ⇒ Reflexion des eigenen (Sozial-) Verhaltens
- ⇒ Aufarbeitung der Straftat
- ⇒ Entwicklung der sozialen Fähigkeiten



# Gesprächsweisung

## Rahmenbedingungen

Die Gesprächsweisung ist eine kurzzeitige Einzelfallhilfe mit drei bis fünf Gesprächsterminen zu einem konkret definierten Schwerpunkt.

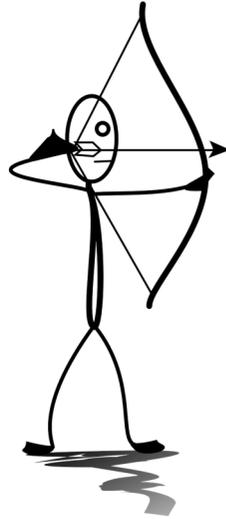
Dieser könnte aus verschiedenen Bereichen definiert worden sein:

- ⇒ Familie
- ⇒ Soziale Beziehungen
- ⇒ Schulische Bildung
- ⇒ Berufliche Situation
- ⇒ Wohnliche Situation
- ⇒ Suchtprobleme
- ⇒ Unterstützung bei Schuldenregulierung
- ⇒ Geltendmachung von Leistungsansprüchen
- ⇒ Vermittlung zu weiterführenden Hilfen

Die Gesprächsweisung dient aber auch dazu, eine Motivation für längerfristige Angebote zu entwickeln. Die Gespräche können auf freiwilliger Basis länger weitergeführt werden. Es ist auch möglich Eltern oder Bezugspersonen dazu einzuladen.

## Ziele:

- ⇒ Klare Eingrenzung und Benennung der Problemlage
- ⇒ Erarbeitung von Lösungen und Zielen
- ⇒ Ermittlung von eigenen Fähigkeiten und Ressourcen
- ⇒ Durchführung des Handlungszieles
- ⇒ Vermittlung an weiterführende Stellen
- ⇒ Reflexion des Maßnahmenverlaufes



## Ablauf:

- 1) Zuweisung mit konkretem Thema
- 2) 3-5 Einzeltermine zur Klärung der Problemlage
- 3) Rückmeldung an das Gericht und die Jugendgerichtshilfe
- 4) Ggf. Nach- oder Weiterbetreuung

Im Rahmen der Gesprächsweisung unterstützen wir einen jungen Menschen, der von seiner Mutter aus der Wohnung geworfen wurde. Der junge Mann kam an diesem Tag verzweifelt und nur mit einem Rucksack im Büro an.

Durch den Caritasverband erhielt der Heranwachsende Unterstützung auf fachlicher und emotionaler Ebene. Hier fand er sowohl ein offenes Ohr, als auch interdisziplinäre Unterstützungs- und Hilfsangebote.